

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/047cc412-16ee-3cc4-97ba-8bdfaf94add3>

<b>Bibliografie</b>	
<b>Titel</b>	Verfahren zur Bestimmung von 1,2-Dichlorethan (bisher: BGI 505-48)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	DGUV Information 213-548
<b>Normtyp</b>	Satzung
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	[keine Angabe]

### Abschnitt 3 - Gaschromatographische Arbeitsbedingungen

Die in Abschnitt 6 angegebenen Verfahrenskenngrößen wurden unter folgenden Gerätebedingungen erarbeitet:

<b>Gerät:</b>	Temperaturprogrammierbarer Gaschromatograph Perkin-Elmer, Modell Sigma 2000 mit FID, automatische Dosiervorrichtung aus dem Dampfraum, Modell HS 100, Rückspüleinrichtung.
---------------	--

**Trennsäule:** Edeltahlrohr, gefüllt mit Carbopack B (60-80 mesh), das mit 1 % SP 1000 belegt ist. Länge 3 m; Innendurchmesser 2,4 mm.  
Zur Anwendung der Rückspülung ist die Säule in 1,0 m und 2,0 m unterteilt, wobei der kürzere Teil auf der Injektionsseite angeordnet ist.

**Trägergas:** Stickstoff 40 ml/min 380 kPa abs.,  
Rückspülung (back flush) 270 kPa abs.

**Detektorgase:** Wasserstoff 42 ml/min 250 kPa abs.,  
synthetische Luft 250 ml/min 240 kPa abs.

**Temperaturen:**

**Säule:** mit Temperaturprogramm von 80 °C bis 90 °C mit 3 °C/min,  
dann von 90 °C bis 170 °C mit 5 °C/min,

**Detektor:** 220 °C,

**Probenthermostat:** 70 °C,

**Transferleitung:** 100 °C.

**Zeiten:** Probenthermostatisierung 30 min,  
Injektion 0,15 min,  
Druckaufbau 0,5 min,  
Rückspülung nach 10,0 min,  
Analysenzzyklus 21,0 min.

